

Die Naturheilkunde steht im Mittelpunkt

SIGMARINGEN - Nachdem im vergangenen Jahr der 1. Naturheiltag viele Interessierte angesprochen hatte, hat es nun die zweite Auflage dieser Informationsveranstaltung gegeben. Das Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin und Naturheilverfahren Sigmaringen und das Bildungszentrum Gorheim haben ein spannendes Programm zusammen gestellt.

Von unserer Mitarbeiterin
Ute Korn-Amann

Die Naturheilverfahren halten zunehmend Einzug auch in die Hochschulmedizin, und der Naturheiltag Sigmaringen möchte Möglichkeiten naturheilkundlicher Verfahren aufweisen, die allein oder in Kombination mit schulmedizinischen Therapien einsetzbar sind.

Die Veranstalter konnten für die insgesamt elf Kurzvorträge kompetente und erfahrene Spezialisten gewinnen. „Unser Anliegen mit dem Naturheiltag ist es, ein Forum zu schaffen, bei dem sich die Bevölkerung informieren kann“, sagte Dr. Michael Rupprecht vom Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin und Naturheilverfahren.

Die interessierten Zuhörer im Hofgarten erhielten viele Informationen



Dr. Ursula Schmidt-Eisele gibt den Interessierten Einblicke in die Homöopathie für Kinder. Foto: Ute Korn-Amann

bezüglich der Homöopathie für Kinder. Dr. Ursula Schmidt-Eisele berichtete über die bewährte heilweise nach Dr. Samuel Hahnemann, den Be-

gründer der Homöopathie. Zu den drei Grundätzen der Homöopathie zählen die Ähnlichkeitsregel, die Arzneimittelprüfung an Gesunden sowie

die Gabenlehre, die immer zur Anwendung kommen.

Dr. Ursula Schmidt-Eisele zeigte verschiedene Anwendungen und Do-

sierungen zum Beispiel des „Blauen Eisenhuts“ auf, der sich als Anfangsmittel bei drohenden Infekten sehr gut für Kinder eignet. Ein Extrakt aus einer westafrikanischen Baumrinde „Okoubaka“ hilft bei Magen- und Darmproblemen und kann auch zur besseren Verträglichkeit von fremder Kost auf Reisen genommen werden.

Ganzheitliche Sichtweise

„Es gibt eine positive Wechselwirkung zwischen dem Glauben und dem Wohlbefinden“, sagte Pfarrer Helmut Müller, der in seinem Vortrag seine ganzheitliche Sichtweise vorstellte und seine jahrzehntelange Erfahrung als Klinikpfarrer sowie als Seelsorger ansprach. „Gebet und Meditation können eine wichtige therapeutische Hilfe sein. Sie sind jedoch kein Therapieersatz“, sagte Pfarrer Helmut Müller.

Liebe, menschliche Zuwendung und Vergebung sind heilende Kräfte für die leibseelische Gesundheit. Weitere Themen des 2. Naturheiltages waren unter anderem die Testmethode der Applied Kinesiology und Mayr-Medizin, Akupunktur in der Geburtshilfe und Chinesische Medizin in der Augenheilkunde. Dank der Themenvielfalt haben die Besucher des Naturheiltages viele neue Informationen und Impulse mit nach Hause nehmen können.